

Inklusion an Gymnasien

Beitrag von „Mikael“ vom 19. April 2014 15:32

Zitat von Raket-O-Katz

Die Konvention wird sonst von offizieller Seite und einigen Eltern immer so ausgelegt, als würden wir in Deutschland wie auch immer behinderten Menschen jedliche Schulbildung verweigern.

Es geht doch NUR ums Geld einsparen. Im Link von Nettmensch zur Umsetzung der Inklusion im Saarland wird das sogar von offizieller Seite zugegeben:

Zitat

Im „Vorblatt zum Gesetzentwurf“, das der Minister gestern auf der Pressekonferenz nicht verteilte, wird angedeutet, dass die **Umsetzung des Gesetzes [zur Inklusion] nicht nur keine Kosten verursachen, sondern sogar Kosten einsparen** soll. Darin heißt es, bei „Fortschreibung“ der bisherigen Zunahme von Schülern mit anerkannten sonderpädagogischem Förderbedarf wäre es zu einem „Mehrbedarf an Lehrerstellen im Förderschulbereich“ gekommen, der „nicht mehr durch einen Rückgriff auf die demografische Rendite darstellbar“ gewesen wäre. Hinzu komme, dass die Förderschullehrkräfte künftig fest einer Regelschule zugeteilt würden, sodass deren Ressourcen „effektiver eingesetzt werden können“. Und weiter: **„Die Umsetzung der Inklusion soll mit dem vorhandenen Personal - unter Berücksichtigung des Einsparziels von 588 Lehrerstellen bis 2020 - bewältigt werden.“**

<http://www.sol.de/titelseite/top...rt26205,4222215>

Klarer kann man es wohl kaum formulieren. Wer glaubt, es geht hier um "die Kinder" oder irgendwelche "Menschenrechte", der ist naiv.

Gruß !